Universalmuseum Joanneum
Presse

Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at
Telefon +43-664/8017-9214

PARAVENT HISTORY(S)
Ein transkultureller Dialog zwischen Graz und Ôsaka

Die Preview der künstlerischen Beiträge auf der Expo 2025 in Ôsaka

Beauftragte Künstler*innen: studio ASYNCHROME und Tom Lohner
Kuratorische und organisatorische Betreuung: Martin Baasch
Präsentation auf der Expo in Ôsaka: 19.06.–20.06.2025
Vorpräsentation im Volkskundemuseum am Paulustor: 18.03.2025–30.03.2025
Volkskundemuseum am Paulustor, Paulustorgasse 11–13a, 8010 Graz
www.volkskundemuseum-graz.at

Ein Projekt von Land Steiermark, Universalmuseum Joanneum, Expo 2025 Ôsaka, ICS – Internationalisierungscenter Steiermark

Für die Expo 2025, die im japanischen Ôsaka stattfindet, wurden vom Land Steiermark zwei steirische Künstler*innen-Positionen beauftragt, die auf unterschiedlichste Art in einen Dialog mit dem Ôsaka-Paravent im Schloss Eggenberg treten und diesen interpretieren. Während das Künstler*innenduo Marleen Leitner und Michael Schitnig, bekannt als studio ASYNCHROME, eine digitale Arbeit geschaffen hat, zeigt Tom Lohner eine großformatige Malerei. Im Juni werden die Werke im Österreich-Pavillon auf der Expo zu sehen sein, vorab werden sie nun bis Ende März im Volkskundemuseum am Paulustor präsentiert.

Ausgangspunkt des Projektes ist der berühmte japanische „Ôsaka-Paravent“ aus dem frühen 17. Jahrhundert, der sich im Schloss Eggenberg befindet. Der Paravent blieb über 250 Jahre unerkannt als Wanddekoration in Eggenberg erhalten und zählt zu den bedeutendsten Kunstwerken des Schlosses. Der Paravent zeigt eine einzigartige und bis dahin unbekannte Ansicht des Schlosses von Ôsaka und des höfischen Lebens unter der Regentschaft von TOYOTOMI Hideyoshi – einer Zeit, in der Ôsaka zur Wirtschaftsmetropole und zum kulturellen Zentrum Japans aufstieg.

Künstlerische Positionen im Dialog mit dem Original
Für seinen Beitrag auf der Expo 2025 hat das Land Steiermark die Künstler*innen studio ASYNCHROME und Tom Lohner beauftragt, den Original-Paravent auf eigene künstlerische Weise zu kontextualisieren und weiterzuerzählen. Beide Projekte verneigen sich vor dem historischen Original und seiner immensen Bedeutung. Sie eröffnen durch ihre zeitgenössisch-künstlerischen Ansätze einen transkulturellen Dialog über die vielgestaltigen Verbindungen zwischen Schloss Ôsaka und Schloss Eggenberg, der Region Kansai und der Steiermark sowie zwischen Japan und Österreich, der Vergangenheit und der Gegenwart.

studio ASYNCHROME: PIXEL PARAVENT. Time travels in Clouds
Die international renommierten steirischen Künstler*innen Marleen Leitner und Michael Schitnig von studio ASYNCHROME werden unter dem Titel *Pixel Paravent – Time travels in Clouds* eine digitale Arbeit schaffen, die die verborgenen Codes des Paravents zum Leben erweckt. Die Multi-Screen-Installation ermöglicht es den Besucher*innen, spielerisch in die verschiedenen Ebenen der kulturellen Lesbarkeit einzutauchen.
Die beiden Künstler*innen, die bereits im Österreichischen Kulturforum in New York ausgestellt haben und 2021 auch im Österreichischen Pavillon auf der Expo in Dubai zu Gast waren, schaffen nun ein völlig neues digitales Werk für Ôsaka.

Künstlerisches Konzept/Projektleitung: studio ASYNCHROME (Marleen Leitner, Michael Schitnig
Pixel Art/Animation: Sascha Naderer, Eileen Junge, Anja Vetsch
Animation/Pixel Art/UI: Zafer Alshikh Hasan
Programmierung/Technik: René Senten

Tom Lohner: OKURIMONO
Der renommierte steirische Künstler Tom Lohner wird eigens für die Expo in Ôsaka einen „Steirischen Paravent" kreieren, ein einzigartiges Kunstwerk, das Tradition und Moderne, Ost und West verbindet: einen monumentalen Paravent.
Auf der Vorderseite entfaltet sich eine sinnliche, malerische Hommage an die Steiermark – eine visuelle Erzählung voller Symbolik und vielschichtiger Details, geprägt von Lohners charakteristischem Stil. Die Rückseite bietet eine abstrakte, minimalistische Übersetzung dieser Bildwelt. Feine Linien verknüpfen die zentralen Elemente des Motivs und schaffen ein poetisches Netzwerk aus Assoziationen – ein vielschichtiges Spiel zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem, Tradition und Zukunft.

Künstlerisches Konzept: Tom Lohner
Projektleitung: Klaus Billinger
Assistenz: Lewis Blake

Bildmaterial zum Download finden Sie unter:
www.volkskundemuseum-graz.at/presse